





**Im Allgemeinen Miethbewohner-Verein Dresden** fand am Mittwoch im Saale des Odeums eine öffentliche Versammlung statt. Herr Rechtsanwält Lutz referierte über den Bau der Reichshaus-Verhältnisse in Dresden. Die Wohnungsverhältnisse in den Großstädten seien demnach nicht sehr günstig. Trotz der vielen leerstehenden Wohnungen, trotz der zahllosen Neubauten herrsche doch eine tatsächliche Wohnungsnot, denn die Steigerung der Mietpreise mache für viele, namentlich solche, die der arbeitenden Klasse angehören, eine gesunde, menschenwürdige Wohnung unerreichbar. Der Herr Redner schilderte an der Hand des Reichshaus-Berichts die sittlichen, sanitären und wirtschaftlichen Gefahren, die für das Volk aus der Wohnungsnot entstehen. Bekler wirft dann die Frage auf: „Woher ist Hilfe zu erwarten?“ Er bleibt nach eingehender Beleuchtung endlich beim Staate stehen, der allein zur Hilfeleistung geeignet und eigentümlich auch verpflichtet sei. Nach einer Schilderung der Organisation der staatlichen Wohnungsreform, die in Landesbau-Kommissionen und einer Reichs-Gentralstelle bestehen soll, gelangt Referent zur Aufzählung der Mittel. Dem Reiche bezug der Einzellegierungen viele außer der Konstituierung der Landesbau-Kommissionen als Hauptstelle die Aufgabe zu, die Aufbringung des Bauplatzes mittelst auszuwehender garantierter Reichs- oder Landesbau-Plandbriefe zu ermöglichen. Die angesammelten Fonds der Jubiläums- und Altersversicherungs-Anstalten könnten durch die Erwerbung der Bau-Plandbriefe den Interessen der Arbeiterklasse dienstbar gemacht werden, es würde damit eine Reihe von Besenken zurücktreten, welche über die Anlage dieser Fonds in der Presse zum Ausdruck gelangt sind. Die Frage: Wie und wo soll gebaut werden? beantwortet Bekler dahin, daß das erste Bedürfnis einfache aber solide Bauart mit praktischer Eintheilung der Räume, sowie genügende Zufuhr von Licht und Luft sei. In größeren Städten werde man größere Häuser aufzuführen müssen, das Ideal einer Arbeiterwohnung sei und bleibe aber das „Einfamilienhaus“ mit einem kleinen Vorgarten und einem etwas größeren Hinterplatz. Durch Schaffung billiger Verkehrsmittel sei es möglich, daß auch der Arbeiter auf dem Lande wohnen könne. Redner giebt dann seine Stellung zu der Frage bekannt, er meint, daß sich die Reichshaus-Ideen sehr wohl ausführen lassen. Die Miethbewohnervereine sollten sich der Sache annehmen und durch Petitionen u. s. w. vorzüglich bei Staats- und Reichslegierungen werden. Nach kurzer Debatte, in der man sich mit dem Reichshaus-Vorstellungen einverstanden erklärt, nimmt die Versammlung folgende Resolution an: „Die heute im Odeum“ tagende öffentliche Versammlung des Miethbewohnervereins hält die Vorfälle einer nationalen Wohnungsreform für durchführbar, ersucht den Vorstand dieselbe möglichst zu fördern und einer weiteren Versammlung zur Beschlußfassung vorzulegen.“ Herr Sommer referierte dann über: Die beherrschende Unterbringung des Mobiliars ermittelte Richter. Es hätten vor Weihnachten Kommissionen auf der Kaufbörsen, Gürtler- und Schnitzerei stattgefunden, bei denen das Mobiliar stundenlang den Anbittern der Witterung preisgegeben gewesen sei. Publikum und Presse seien hierüber mit Recht entrüstet gewesen. Es macht sich nöthig, dahin zu wirken, daß zugleich mit dem Gerichtsverfahren auch die städtische Behörde mit den nöthigen Arbeitskräften, die sehr gut die städtische Arbeitsanstalt liefern könnte, zur Stelle sei, um das Mobiliar unterzubringen.

**Ein Consortium von Heirathsschwindlern**, bestehend aus einem Ehepaar und einer Frau, ist, wie Berliner Blätter melden, in der Reichshauptstadt durch die Criminalpolizei dingfest gemacht worden. Das Ehepaar, welches vor einem halben Jahre von Dresden zu gereizt sein will, setzte sich mit Herren, welche Heirathsannoncen veröffentlicht hatten, brieflich in Verbindung. Während der Ehepaar die Correspondenz mit den Heirathern besorgte, postlagerte Briefe abholte und Telegramme von einem angeblich hochgestellten Bruder der Frau abholte, trat Letztere als Heirathslustige Wittwe mit großem Vermögen auf. Sie legte sich bei den Ankaufskäufern die Namen Frau Dr. Normann, Frau Dr. Weber, Dirch, Weibach u. s. w. bei, und wußte wohl von ihren Verwandten, einer reichen Witwe in Dresden und einer schuldlosen Witwe in Strigau zu erzählen. Ihre Freunde, die als Gehilfen u. s. w. den verführten Herren von ihr vorgeführt zu werden pflegte, unterstellte ihre falschen Angaben. Das Ehepaar scheint Kommern, Schlesien, Sachsen bereist und überall den gleichen Schwindel getrieben zu haben.

**Aus der Zeit der Hünfte.** Der Allgemeine Hausbesitzer-Verein veranstaltete am Mittwoch einen Vortragabend im Weissen Saale der „Hünfte“, an welchem der Herr Stadtverordnete Secretär Richter über das obige Thema sprach und ungefähre Folgendes ausführte. Bis zu Anfang des ersten Jahrhunderts gab es noch keine Handwerker in dem Sinne, wie wir sie heute haben, sondern ein Jeder sorgte für sich selbst, so gut oder schlecht er es verstand, während die Fürsten und Ritter die Hünfte der Hünfte verrichteten mußten. Erst von genanntem Zeitpunkt an bildeten sich Hünfte und Innungen, und zwar wurden dieselben so streng gehalten, daß jedes Handwerk für sich getrennt von den anderen in besonderen Städtetheilen zusammenwohnte, und Niemand eine Arbeit verrichten durfte, welche in das Fach eines anderen Handwerks gehörte. Den Aufschauungen der damaligen Zeit entsprechend, gab es christliche und unchristliche Gewerbe; zu letzteren gehörten z. B. die Schuster, Schneider, Trompeter, Nachtmacher (daher noch heute die Redensart: „Unter dem Nachtmacher“), die Abbecker, Todtengräber, Schauspieler u. s. m. Die bekannte Schauspielerin Caroline Reuber wurde, als sie in Landgait stand, durch einen mittelreichen Nachbar mittelst Schabbarren auf den Kirchhof gebracht, weil Niemand mit der „unchristlichen Leiche“ sich befassen mochte. Eben darum nur innerhalb der eigenen Hünfte geschlossen werden, sollten sie Gültigkeit haben. Jeder, der Meister werden wollte, mußte sich verpflichten, zu heirathen, widrigenfalls er gezwungen sein mußte, aus der Stadt zu ziehen und mußte bei der Heirathung ein großes Trinkgelde veranstalten, welche Sitte sich übrigens theilweise noch bis auf den heutigen Tag erhalten hat. Ein Ueberbleibsel aus jener Zeit finden wir noch bei den Fischersteden in Leipzig, dem Schweißler in München u. s. w. Nach und nach gerieten die Hünfte wieder in Verfall und scheint erst jetzt wieder eine bessere Zeit für das Handwerk zu entstehen, und das alte Wort: „Handwerk hat goldenen Boden“ wieder zu Ehren kommen zu sollen. Durch Erheben von den Hünften dankten die Zuhörer dem Vortragenden für seine klaren wohlüberdachten Ausführungen.

**Wie verurteilt, wird der Raubmörder Josef Ködler** am nächsten Woche von der Schweiz dem Kreisgerichte Reichenberg ausgesetzt und die Verhandlung gegen denselben bei der im Monat Mai bei dem Kreisgerichte Reichenberg stattfindenden Schwurgerichtsverhandlung durchgeführt werden. Da nun in der Schweiz die gegen ihn anhängig gewesene Unterhandlung wegen des Raubmordes an dem Pater Olschier in der Untersuchung eingestellt und Ködler dies wegen Nichterfüllung von 10 Tagen Gefängnis verurteilt worden ist, so ist es höchst wahrscheinlich, daß über ihn bei der Verhandlung in Reichenberg, falls er eines Raubmordes oder Mordes überwiegen erscheint, das Todesurtheil ausgesprochen werden wird, da sowohl die von ihm abgeübte Strafe wegen der Flucht aus der Fremdenlegion in Alger, sowie diejenige wegen des Mordes an dem Pater Olschier als diejenige wegen des Raubmordes behandelt werden dürften. Auf Raubmord und Mord ist nach dem österreichischen Strafrecht das Todesurtheil gesetzt.

**Der Bezirksverein für Dresden-Alstadt** hielt gestern im Saale des Jörkers Restaurant (früher Renner) eine Versammlung ab. Dieselbe wurde gegen 9 Uhr von Herrn Director Kleinlich eröffnet. Derselbe eröffnete ein Wortkommis in der ersten diesjährigen Sitzung des Stadtverordneten-Collegiums vom 4. Januar, betr. das Anliegen von Bezirk-Listen im Stadtverordneten-Saale. Ueber das Wesen und den häßlichen Charakter solcher Listen hat sich der Herr Vorsitzende bereits im vorigen Jahre eingehend ausgesprochen und behauptet, daß eine solche Manipulation hier vorkommen konnte. Eine hierauf bezügliche Resolution des Vorstandes: Der Bezirksverein für Dresden-Alstadt erwartet, daß unwürdige Vorgänge, wie sie durch Vertheilung anemener Vorwahllisten zu den Auswahlgewählungen im Januar 1896 im Stadtverordneten-Saale leider in Erscheinung traten, künftig durch geeignete Maßregeln ausgeschlossen werden. Wenn nach der gültigen Geschäfts-Ordnung ohne Zustimmung des Vorstehers Schriftstücke im Stadtverordneten-Saale nicht vertheilt werden dürfen, so muß auch Bestimmung getroffen werden darüber, wer diese Art Function des Vorstehers ausüben hat zu Beginn eines jeden Jahres bis nach erfolgter Wahl eines Vorstehers, wird einstimmig angenommen. Eingehende Erörterungen finden auch darüber statt, wer in der Zeit bis zur Konstituierung des Collegiums,

resp. der Neuwahl des Vorsitzenden im Collegium für einen Wortkommis in denselben verantwortlich zu machen sei. Betreffs der elektrischen Beleuchtung, welche demnach in Dresden allgem. eingeführt werden soll und in der Schloßstraße bereits in Anwendung gebracht worden ist, ist man der Meinung, daß hierüber die Erwartungen und Ansichten wohl zu hoch gestellt gewesen seien. Gegenüber verschiedenen Ansichten hierüber erklärte Herr Mühlberg jun. (Firma Hofmeister Mühlberg) auf Grund langjähriger Erfahrungen im eigenen Geschäft sehr eingehend das Wesen des Gleichstrom- und Wechselstrom-Systeme. Der Herr Redner giebt dem Gleichstrom-System entschieden den Vorzug und erklärt sich bereit, eine Probe mit seinem System in der Schloßstraße anzustellen zu wollen, wenn der Rath hierauf eingehen würde. Jedenfalls würde man die ins Auge springenden Vortheile des Gleichstrom-Systeme erkennen und demselben den Vorzug vor anderen Systemen geben. Eine längere Zeit nimmt der Punkt der Tagesordnung: „Die Mangelhaftigkeit des Adreßbuches“ in Anspruch und der Herr Vorsitzende erörtert sehr richtig, daß es wohl kein Druckwerk ohne Fehler, und seien es nur technische, gebe, eben so wenig unfehlbare Correctoren, und erinnert an die schmerzhaften Begebenheiten, daß 18 englische Professoren, die eine fehlerfreie Correctur herstellen wollten, gleich auf dem Titelblatt zwölf Fehler finden ließen. Bezüglich des Adreßbuches seien nun die redactionellen Schwierigkeiten so große, daß man eine falsche oder nicht genaue Angabe wohl nicht so in die Wegschale legen dürfe, wie dies von verschiedenen Seiten gefordert ist. Vor allen Dingen sei dem Herausgeber kein Vorwurf zu machen, sondern man müsse sich mehr gegen die Form und die besohlene Einrichtung des Adreßbuches wenden. Der anwesende Verleger des Adreßbuches, Herr Buchdruckereibesitzer Arthur Schönfeld, giebt eine Fülle hochinteressanter Beispiele, welche die Schwierigkeiten bei der Herstellung desselben veranschaulichen und wird Herrn Schönfeld für den ausdrücklichen Dank für seine Verdienste um die Herstellung des Adreßbuches ausgesprochen.

**Die gemeinnützige Arbeitsvermittlungsstelle**, Elbgraben 8 — Fernsprechamt I 3016 — hat im Monat Januar d. J. 600 Aufträge erledigt; 217 mehr als in derselben Zeit des Vorjahres. Hiervon erledigten 149 männliche und 456 weibliche Personen theils dauernde, theils vorübergehende Beschäftigung. Die Nachfrage nach Arbeit war auch in diesem Monat bedeutend höher, als das Angebot.

**Jede Hausfrau** begrüßt es mit Freude, daß sich den billigen Butterpreisen nunmehr auch billige Fischpreise zugesellen. Denn bei 2 Pf. kostet von solchen eingetrockneter frischer Waare der Schellfisch pro Pfund nur 18 und 22 Pf., je nach der Größe der Fische. Auch der Rahbun, welcher genau wie Schellfisch zubereitet wird, aber ein fetteres Fleisch hat, kostet sich, weil er bedeutend billiger wie großer Schellfisch ist, wegen seiner gegenwärtigen Wohltheilheit — das Pfund kostet nur 22 Pf., während der entsprechende Schellfisch mindestens 35 — 40 Pf. kostet — lebhaft Nachfrage. Auffallend billig wegen reichen Fanges ist auch der Rahbun ohne Kopf, welcher jetzt zu 20 und 25 Pf. pro Pfund zu haben ist.

**H. Schöffengericht.** Der Möbeltransporteur Schmidt, geboren am 12. August 1863 ist beschuldigt, am 20. December v. J. dem Reichsmeister Müller hier, eine Quantität Kohlen im Werthe von 1 Mk. 50 Pf. gestohlen zu haben. Der Angeklagte behauptet, die Kohlen seien nur etwa 80 Pf. werth gewesen. Schmidt wird zu einer Woche Gefängnis verurtheilt. — Am 26. December v. J. war der Metallschleifer Robert William Richter, am 22. October 1871 geboren, im Gohlhofe zur Feste in Gotta anwesend. Im angetrunkenem Zustande begab er sich auf den Hof und stieß an einen Latenzbaum. Aus Karger hierüber wandelte er eine Latte ab. Wegen dieses Vergehens erhält Richter eine Geldstrafe von 3 Mk. event. 1 Tag Gefängnis. — Der Bildergeselle Johann Heinrich Kiebel, geboren am 18. December 1871, entwendete Ende December v. J. und Anfang d. J. eine Quantität Kohlen und Holz im Werthe von etwa 1 Mk., wie Kiebel behauptet. Das Urtheil lautet auf eine Woche Gefängnis. — Der Handarbeiter Richard Eduard Schmidt, geb. am 24. April 1862, hat schon ein ganz nettes polizeiliches Strafregister, er hat nämlich eine ganz bedenkliche Reizung, gelegentlich großen Unzucht zu verüben und Biberstanz zu leisten. Am 15. Januar d. J. hatte er die Pflanzstange auf der Leipzigerstraße angeworfen und als er von 2 Gendarmen zu einem Gang auf die Polizeiwache eingeladen wurde, setzte er dem Transport energischen Widerstand entgegen: „Ich wech von nicht, ich muß gar nicht meine Stange besamm't gehabt ham. W' war' ich an dem Lage gar nicht richtig in'm Kotte und da hab' ich mir Gen' gekooft.“ Der Vorgang hatte eine mächtige Menschenmasse zusammengelockt. Schmidt wird zu 1 Monat Gefängnis und 2 Wochen Haft verurtheilt. Das wurde ein ziemlich theurer Morgenschmups. — Der am 19. April 1863 geborene Handarbeiter August Wilhelm Köstner hatte am 3. December v. J. seinen kritischen Tag, d. h. er hatte „Einen sitzen“, der nicht von schlechten Eltern war. Vor dem Gerichte in Klogke handelt er Bogen, der sich wahrlich durch seinen festen Stand die Ungnade Köstners zugezogen hatte, denn er war mit allen Kräften bemüht, das Bestel umzumersen. Als der Gemeindevorstand Bergmann gegen Köstner einschritt, verübte der Letztere Raubbau und beleidigte den Beamten in der größtmöglichen Weise. Er warf denselben u. s. w. vor, er habe einen Kofcher Einwohner schwer gemißhandelt. Wegen großen Unzucht wird Köstner zu 10 Mk. Geldstrafe, wegen der Beamteneileidung zu 2 Wochen Gefängnis verurtheilt.

**Kandgericht.** In geheimer Sitzung verhandelte heute die 4. Strafkammer gegen den am 25. December 1850 zu Rain - Stadheim geborenen, bisher unbescholtenen Weinhändler Carl Theodor Müller aus Bürgsburg wegen Sittlichkeitsvergehen. Es waren 24 Zeugen geladen und die Verhandlung geht voraussichtlich erst Abends zu Ende. Wir werden darüber morgen berichten. — Aus vater Hahnstadt ist der 1845 in Regenbath bei Tomnach geborene und noch delictst wohlhabende Danbarbeiter Carl Ferdinand Schmidt zum Diebe herabgelassen. Derselbe befindet sich in glänzendem Vermögensverhältnissen, begriff sich aber schon früher an fremdem Eigenthum und wurde heute abends auf der Anklagebank placirt, weil er im Herbst 1894 dem Holzhändler Froberg in Regenbath 5 Stück Dreiter, im October vorigen Jahres demselben einen halben Meter Scheitholz, dem Gutshofen Liebig aus einer auf freiem Felde stehenden Feine 105 Kilo Stroh und dem Baummeister Faltz ebenfalls aus einer am Bahnhof gelegenen Niederlage 20 Stück Dreiter entwendet hatte. In seiner Entschuldigung vermochte Schmidt nichts vorzubringen, vor dem Gefängnis scheint ihm aber doch zu grauen, denn er hat den Gerichtshof, ihm nur eine Geldbuße auferlegen. Diesen krummen Wunsch vermochte man allerdings nicht zu erfüllen, vielmehr erkannte die 4. Strafkammer gegen den Sänder auf 8 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrenrechtsverlust. — Unter den Voraussetzungen des wiederholten Rückfalls entwendete die 1872 geborene, wegen Eigenthumsvergehen schon mehrfach vorbestrafte Steinbrechers-Gehilfin Wilhelmine Martha Walther geb. Bierig in Posthappel am 28. September in der Rangellammer der verehel. Frau in Posthappel ein Bettuch und eine Schürze, sowie am 12. November vom Zaun des von ihr demontirten Hauses weg einen alten Unterrock, welchen die verehel. Wäner wollte zum Trocknen ausgehängt hatte. In dem ersten Fall wollte die Angeklagte glauben machen, daß sie die Wäschestücke nur aus Versehen mit in ihren Korb gepackt hätte, doch wurde durch die Beweisaufnahme auch in diesem Punkte die Schuld der gemeingefährlichen Person erwiesen. Da sich aber die Walther nachher als eine unverbesserliche Diebin erweist, so wurde ihr auf Antrag der Staatsanwaltschaft 10 Monate Gefängnis und 2 Jahre Ehrenrechtsverlust auferlegt.

**Duchholz.** In unserer Stadt soll dem Kurfürsten Friedrich dem Weissen, der viel für Duchholz gethan, ein Denkmal gesetzt werden.

**Der Bericht über die heutigen Verhandlungen des sächs. Landtags** befindet sich für die Stadtandgabe auf Seite 4.

**Telegramme und letzte Nachrichten.**

**Die Soirée beim Reichskanzler.**

Berlin, 6. Februar. Bei dem Gastmahl beim Reichskanzler wurden gestern, abgesehen von privaten Reden, offizielle politische Gespräche überhaupt nicht geführt. Von den anwesenden Parlamentariern und Journalisten, welche in gleich großer Anzahl wie im letzten Jahre erschienen waren, wurden indess die jüngsten Vorgänge der inneren Politik ziemlich lebhaft besprochen. Die weiten Räume des Reichskanzlerpalais waren dicht gefüllt und zwar war die Uniform diesmal entschieden in der Minorität. Viel bemerkt wurde die Anwesenheit des Fürsten Günther von Schleswig-Holstein, dagegen wurde die Abwesenheit des Cultusministers v. Boffe lebhaft

commentirt. Außer den Mitgliedern des Bundesrathes und Vertretern der Hofkammer war auch eine große Anzahl von Mitgliedern des Reichstages anwesend. Die Soirée verlief in unangenehm gemüthlicher Weise, und das verschwenberisch ausgestattete Buffet that ein Uebiges, um die Stimmung zu animiren. Erst nach 11 Uhr leertet sich die Säle, nachdem der Reichskanzler den ganzen Abend über mit unermüdblicher Liebenswürdigkeit die Honneurs gemacht hatte.

**Protest gegen die Abänderung des sächsischen Wahlrechts.**

Leipzig, 6. Februar. Eine vom Vaterländischen Verein einberufene öffentliche Versammlung, welche von etwa 400 Personen besucht war, sah folgende Resolution: „Die am 5. Februar in der Centralhalle zu Leipzig versammelten, nicht socialdemokratischen Landtagswähler erklären: Wir sind davon überzeugt, daß die Einführung des indirecten Wahlrechts und des Dreiklassenwahlrechts, mag man die Klassen abstimmen, wie man wolle, für die politische Lage unseres Landes geradezu verhängnisvoll werden und die Früchte einer 15jährigen Arbeit auf socialpolitischem Gebiete für Sachkenner vernichten würden. Wir richten daher an die hohe Zweite Ständekammer die dringende Bitte, das bestehende Wahlrecht nicht ändern zu lassen.“

Berlin, 6. Februar. (Privat.) Der „Vorwärts“ schreibt zum Erscheinen des Regierungsentwurfes über das neue Wahlrecht in Sachsen: „Die sächsischen Arbeiter werden die gebührende Antwort nicht schuldig bleiben und hinter ihnen steht die Arbeiterchaft von ganz Deutschland.“

**Flüchtig geworden.**

Wien, 6. Februar. (Privat.) Der Besitzer der Leinwandfabrik Hellmesberg in Wolltau in Mähren ist mit Hinterlassung von Schulden im Betrage von mehreren Hunderttausend Gulden flüchtig geworden.

**Frankreich und die Kaiserkrönung in Moskau.**

Paris, 5. Februar. Die Budget-Commission nahm einstimmig den Bericht des Deputirten Raiberti über die Bewilligung eines Credits, behufs der Theilnahme Frankreichs an der Krönung des Kaisers von Rußland an. Fürst Lobanoff-Kostowski hat dem französischen Botschafter Graf Montebello, dem Douen des diplomatischen Corps, mitgetheilt, daß der Kaiser und die Kaiserin einen Ball, welchen der Botschafter ihm zu Ehren geben wird, betheiligen werden.

**Die bulgarische Frage erledigt?**

Berlin, 6. Februar. Unser Berliner Correspondent telegraphirt uns: Wie ich aus absolut zuverlässiger Quelle erfahre, wurden unmittelbar nach der Tausch des Prinzen Boris die offiziellen Verhandlungen mit den Großmächten wegen der Anerkennung des Prinzen Ferdinand von Sachsen-Coburg-Gotha eingeleitet. Nachdem diese Frage einzig und allein von Rußland abhängt, ist Fürst Ferdinand bereit, den von der russischen Regierung gestellten Bedingungen sich zu unterwerfen. Dieselben bestehen in der weiteren Hauptfache darin, daß der Fürst sich einer ordnungsmäßigen Neuwahl unterzieht. Da über deren Ausfall nicht der mindeste Zweifel herrscht, so ist Fürst Ferdinand bereit, sich dieser Formalität zu unterwerfen. Die bulgarische Frage dürfte demnach doch vor Anfang des Sommers definitiv erledigt sein. Von einer Communication des Fürsten ist ebensowenig die Rede, wie von einer Ministerkrise. Die Gerüchte von einem Zerwürfniß innerhalb der Familie des Fürsten sind in das Gebiet der Fabel zu verweisen. Die Gattin und der Schwiegervater des Fürsten sind, wie berichtet werden kann, mit besten Vorgehen von Anfang an einverstanden gewesen, obgleich diesem Entschluß allerdings schwere Kämpfe vorangegangen sind.

London, 5. Februar. Wie die „Daily News“ aus Rom melden, hat die Prinzessin Marie Louise von Bulgarien den Papst gebeten, ihre Ehe mit dem Prinzen Ferdinand aufzulösen. Der Papst hat indessen, obwohl er durch das Manifest des Prinzen Ferdinand und besonders durch dessen Anspielung auf sich, wie man vernimmt, sehr aufgeregt war, ihr von diesem Schritt abgerathen.

**Anarchistenverhaftungen in Lissabon.**

Lissabon, 5. Februar. 37 Anarchisten wurden verhaftet, behufs Ermittlung der Person, welche gestern Abend eine Bombe vor das Haus eines Arztes geworfen hatte. Dieser Art hatte den Arbeiter, welcher kürzlich einen Stein nach dem Wagen des Königs schleuberte, für gefistesgefordert erklärt.

**Gauernrevolte.**

Mailand, 5. Februar. In Folge Erhöhung der Markt- und Gemüthspreise revoltirten die Bauern in Sala. Bei dem Kampfe mit dem hingefandten Militär wurden 4 Civilisten getödtet und viele verwundet.

Berlin, 6. Februar. (Privat.) Dem Festmahl des Deutschen Landwirtschaftsrathes im „Kaiserhof“ wohnten gestern die Minister v. Boetticher und Hammerstein bei. Letzterer hielt eine beifällige ausgenommene Rede, in welcher er die Landwirtschaft als einen der wichtigsten Factoren im Staate rühmte und an die Fürsorge erinnerte, welche der Kaiser ihr zuwenden. Er, der Minister, werde seinerseits ein Möglichstes thun, allen billigen Wünschen gerecht zu werden. Herr v. Hammerstein schloß mit einem Hoch auf das Wohl und Gedeihen der Landwirtschaft.

Berlin, 5. Februar. Der Landwirtschaftsrath beriet heute über Beschäftigung von Inassen und Unterbringung von Entlassenen aus Strafanstalten in landwirthschaftlichen Betrieben. Der Reichrent Amtler-Blauth befürwortet, die vor der Bestrafung in der Landwirtschaft thätig gewesenen Arbeiter sollen diesem Berufe erhalten werden, ferner jugendliche Arbeiter ohne bestimmten Beruf, die theilweise durch den Existenzkampf in der Großstadt zu strafbaren Handlungen verleitet worden, bei nachhaltiger Besserung für die Landwirtschaft zu gewinnen. Redner empfiehlt für Unverbesserliche Strafcolonien. Die Anträge wurden angenommen.

Berlin, 6. Februar. Wie die „Nationalztg.“ hört, ist Professor Hans Delbrück zum ordentlichen Professor der Geschichte an der Berliner Universität ernannt worden.

Wien, 6. Februar. Die Gattin des Prinzen Josef Roban entfernte sich aus ihrem Aufenthaltsorte unter Hinterlassung dreier Kinder und 17000 Gulden Schulden. Sie lebte in großer Roth, nachdem der Prinz ihr Vermögen verschwendet hatte.

Zürich, 6. Februar. Die Politechniker brachten vor der Redaction der „Neuen Züricher Ztg.“ gestern Abend eine Reklamirung und schlugen mehrere Fenster ein, weil das Blatt die Studenten wegen einer einem mißliebigen Professor gebrachten Reklamirung schief getadelt hatte.

Brüssel, 6. Februar. (Privat.) Im Sennegeau streifen 3000 Bergleute und fordern Lohnerbhöhung.

Brüssel, 6. Februar. (Privat.) Nach Blättermeldungen riefen zahlreiche Rekruten bei der Bereidigung statt des üblichen „So lebe der König“, allerlei revolutionäre Rufe aus. Die Regierung bereitet einen scharfen Gegenentwurf über die socialistische Propaganda im Heere vor. Ein socialistisches Blatt, welches die Rekruten zur Verweigerung des Militärdienstes auffordert, wurde confiscirt.

London, 6. Februar. Die Thatfache, daß der Chefredacteur und ein Redacteur der „Pall-Mall-Gazette“ von deren Eigentümer, dem amerikanischen Millionär Astor, entlassen wurden, erregt gewaltiges Aufsehen. In Folge dieses Vorganges haben sämtliche Redactoren des Blattes ihre Entlassung genommen.

London, 6. Februar. Der „Standard“ meldet aus Kairo: Der Sultan hat die ägyptische Regierung ersucht, den gestrichelten Nubab-Bah, der gegenwärtig ein liberales türkisches Blatt in Kairo redigirt, nach Kantsantinopel zurückzuschicken. Die Regierung hätte gemurmelt, daß sie nicht zur Auslieferung geneigt sei. Die nächste Nummer des liberalen türkischen Blattes wird die Aufforderung an die Armenier enthalten, sich den türkischen liberalen Bestrebungen nach Umbildung des Reiches anzuschließen.

Nach langer schwerer Krankheit endete gestern Nachmittag ein sanfter Tod das theure Leben unseres lieben unvergesslichen Vaters, Schwiegers und Grossvaters  
**Herrn Carl Ferd. Theod. Wilhelm,**  
 pens. Oberschaffner 1. Kl., Inhaber des Albrechtkreuzes.  
 Im tiefsten Schmerze zeigen dies hiermit an  
 Dresden, den 5. Februar 1896.  
**Arthur Wilhelm u. Frau geb. Aumann,**  
 Dresden, Theresienstrasse 11, pt.  
**Franz Karsch u. Frau geb. Wilhelm,**  
 Freiberg, Bahnhof.  
 Das Begräbniss des theuren Entschlafenen findet Freitag, Nachm. 2 Uhr in Dresden von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt.

Allen lieben Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, dass mein lieber guter Mann  
**Herr Emil Richard Hamann**  
 Dienstag, den 4. Februar, früh 1/4 Uhr, nach langem, schwerem Leiden sanft entschlafen ist.  
 Die tieftrauernde Wittwe  
**Anna Hamann.**  
 Die Beerdigung erfolgt Freitag Nachm. 1/4 Uhr auf dem inneren katholischen Friedhof. 154

Dienstag früh 1/10 Uhr entriess uns unerwartet der unerbittliche Tod meine heissgeliebte Gattin, unsere liebe sorgsame Mutter, Schwester, Schwägerin und Schwiegertochter  
**Frau Minna Fürst**  
 geb. Waldmann.  
 Dies unseren Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. 37d  
 Im tiefsten Schmerze  
 Dresden, den 5. Februar 1896.  
**Der trauernde Gatte**  
 und Töchterchen Ella.  
 Das Begräbniss findet Freitag Nachmittags 3 Uhr von der Halle des Lötanner Annenfriedhofes aus statt.

**Familiennachrichten.**  
 Alle erkrankten beglücklichen, aus von uns  
 Geboren. Ein Sohn: Herrn  
 Mag. Schübe in Dresden. Hr.  
 Revierverwalter Mag. Peter in  
 Raundorf b. Struppen. Herr  
 Lehrer Heintz in Burgl. Herr  
 Premier-Lieutenant Brück in Wina.  
 Eine Tochter: Hr. Fabrik-  
 besitzer Herr. Lehner in Leipzig.  
 Herr Stabsarzt Dr. Wachse in  
 Weidau.  
 Verlobt. Frä. Marie Sadper  
 mit Herrn Dr. med. Paul Husabel  
 in Dresden. Frä. Anna Berndt  
 in Witten, mit Herrn Hermann  
 Thome in Steinigtwohldorf.  
 Vermählt. Herr Ernst Mehl-  
 hofe mit Frieda geb. Pomnitz in  
 Dresden. Herr Joseph Bedt mit  
 Gertrud geb. Kapte in Dresden.  
 Gestorben. Herr Karl Gott-  
 lob Grünig, fgl. Hofbäckermeister  
 und Hoflieferant in Dresden. Frä.  
 Wilhelmine Bürger in Somdorf.  
 Herr Karl August Henke, Königl.  
 Hofkammerrath a. D. in Dresden.  
 Herr Privatrat C. Schlegel in  
 Plauen-Dresden.

**Heirath.** 200 reiche Parthien  
 sende sofort Offerten  
 Journal Charlottenburg 2. Berlin.  
 Dn. 10 Bl. Porto. Fr. Dm. umsonst

**Richte Menschen!**  
 Brief liegt u. Richte Menschen  
 63 zur Abholung bereit. 46

**W. M.**  
 Liehe M. I. Or. Sehnsucht. Brief  
 u. Dein. Vor-u. Sunam. hauptstg.  
 Ein dramatischer Beerdig  
 wünscht noch einige 2221  
**Damen und Herren**  
 als Mitglieder aufzunehmen.  
 Vereinsabend jeden Freitag  
 Abends 9 Uhr im Restaurant  
 „Eichhaus“, Friedrichstraße 19.

**Rackow,**  
 Altmarkt 15.  
 Unterricht für Erwachsene:  
 Schönheitszeichnen, Richtgbr.,  
 Richtgbr., Buchführ., Briefsch.,  
 Rechnen, Stenographie, Buchföhr.,  
 lehrre u. Ausf. u. Prosp. kostenl.

**Englisch. Unterricht**  
 billig Frauenstr. 7, 3. Et. 12849f  
 Bauconstruction | Dressler, Arch.  
 Perspective lehrt | Schulgutr. 5.  
 2960  
 Junger Mann erzh. gr. Unter-  
 richt u. g. bescheid. Honorar in  
 Kaufmann. Stenographie.  
 Df. u. Z 3 Fr. b. Bl. 59

**Jos. Büchschuss'**  
**Tanz-**  
 Lehr-Institut  
 Zahnsgasse 2, nächst der Cestr.  
 Den 9. Februar, 5 Uhr:  
 Beginn des Sonntag-Curcus.  
 Privat-Stunden  
 für alle Rundtänze u. Quadrillen  
 jederzeit 3073

**Gewerbeschule Dresden.**  
 Die Aufnahme neuer Schüler erfolgt vom 15. Februar bis 15. März.  
 Näheres in der Sonntagsnummer. E. Bell.

**Tanz-Unterricht**  
 Cotta, Grellmanns Gesellschaftssaal  
 beginnt der nächste Curfus Montag, den 10. Februar, Abends  
 8 Uhr. Remisch, Wettinschloßchen Donnerstag, den 13. Febr.,  
 Abends 8 Uhr. Wertke Anmeldungen am Unterrichtsabend beselbst.  
 Achtungsvoll

**Emil Pause, Tanzlehrer.**

**Otto Ahrens Internat. Concert-Haus**  
**Stille Musik**  
 48 Bauenerstraße 48.  
 Täglich  
 Auftreten des berühmten Orig. Adolphner Damen-Gesang-Quartetts  
 „Alpenvögelchen“,  
 sowie  
**Grosses Concert**  
 des Wiener Damen-Elite-Orchesters  
 „Vindobona“ 27885  
 Anfang 7 Uhr. (11 Damen, 1 Herr). Ende 11 Uhr.  
 Sonn- u. Festtags: 3 Concerte.  
 Achtungsvoll Otto Ahrens.

Neu! Aufsehen erregend! Neu!  
 In der renommirten  
**Bierschänke zur Alaunburg**  
 B. Bischofsweg Nr. 17  
 findet täglich  
**Grosses Concert** 1578  
 der I. Dresdner Salon-Gigerl-Capelle  
 (Direction Theodor Ellbig vom Dresdener Conservatorium)  
 statt. Um zahlreichen Besuch bittet  
 A. Heiland.

**„Zur Börse“**  
 19 Scheffelstraße 19.  
 Täglich grosses Concert  
 von dem Musik-Specialitäten-Ensemble 2740  
 Anfang 7 Uhr.  
 Hochachtungsvoll U. Beier.

**Münchner Hof.**  
 Kreuzstraße 21 (T. M. I. 8495). 7681  
 Hotel und Concerthaus  
 Eintritt frei! Täglich großes Concert  
**Tyroler Gesangs-Concert**  
 der überall mit größtem Beifall aufgenommenen Tyroler Concert-  
 sänger-Gesellschaft Hans Spiess aus Innsbruck. 6 blühende  
 junge Damen, 1 Herr in prachtvollem Tyroler Nationalcostüm.  
 Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstschreines vom Königl. S.  
 Conservatorium für Musik und Gesang zu Dresden.  
 Eintritt frei! Anfang 8 Uhr. Eintritt frei!  
 Wer im Centrum Dresdens gut und billig wohnen will, benutze  
 die gelbe Tramway — Georgstr. (10 Pf.) u. wohne im „Münchner  
 Hof“, Kreuzstraße 21. Comfort. Zimmer v. 1,25—2 Mk., mit Concert-  
 Zutritt. Hochachtungsvoll E. Martin.

**Im oberen Saale:**  
**Apels Marionettentheater.**  
 Heute Freitag: „Der bairische Hiesel.“ In fünf  
 Akten. Sonntag: „Caspar in Marokko.“ In  
 fünf Akten. Anfang 8 Uhr. Sonntag 2 Vorstellungen. 3610

**Im neuen Circus am Fürsten-Platz.**  
**Scandinavischer Circus.**  
 Direction: Albert Schumann.  
 Heute Freitag, den 7. Febr., Abends 8 Uhr  
**Große Clown- und Komiker-Vorstellung.**  
 Motto: Man soll und muß lachen. Sum 1. Male:  
**Großes Amateur-Wettlaufen mit Hindernissen.**  
 1. Preis 10 Mark. 2. Preis 5 Mark. 3. Preis 2 Mark.  
 \* \* \* \* \* Nur für kurzes Gasspiel \* \* \* \* \*  
**Die weiblichen Bravour-Gymnastikerinnen**  
**5 Schwestern Franklin 5.**  
 Sum 20. Male:  
**Die Puppenkönigin oder Im Fürstberger Spielwarenlager.**  
 Große Ballet-Ausstattungs-Pantomime mit der reizenden Einlage:  
**Ein Hühnerhof.**  
 Alles Nähere die Tages-Affichen.

**Westendtschloßchen Plauen.**  
 \* \* \* \* \* Nur 3 Concerte. \* \* \* \* \*  
**Großes humoristisches Gesangs-Concert**  
 von Oskar Junghähnel'schen Sängern aus Förswein  
 Donnerstag, d. 6., Freitag, d. 7., Sonnabend, d. 8. d. M.  
 \* \* \* \* \* Herren Höser, Schmettau, Winkler, \* \* \* \* \*  
 Gläser, Frische, Cuny und Junghähnel.  
 Anfang 8 Uhr. Entree 50 Pf. 8070  
 Vorverkauf 40 Pf.  
 Im Cigarren-Geschäft von Herrn Wolf, Postplatz.  
 \* \* \* \* \* Pferdebahnhöfen stehen bereit. \* \* \* \* \*

**Victoria Salon**

nachgeannter Künstler u. Specialitäten: Herr Carl  
 Maxstadt, Deutschlands erster Gesangshumorist; Frä. Tom  
 Darce, Excentrique-Sängerin; The Grunatho-Troupe,  
 gymnast. Potpourri; Frä. Irma Bellant, Lieber- und Walzer-  
 Sängerin; Mr. Tony Nelson, equilibristische Production; Elvira  
 und Liddy, Kammerfürze und Stelgentanz; Käthechen und  
 Josef Armin, humoristisch-realistische Parodisten; Herr Charles  
 Rauschle, Mimiker und Physiognomiker; Kay und Brothorn  
 Manrou, Pantomimisten mit ihrer Scene „ein Spaß im  
 Banoptimum“; Jakley-Roston, Affen-Darsteller, u. Frä. Min  
 L. Foy, die lebende Phantasie- und Verwandlungskünstlerin.  
 Caffardoffn. u. Einl. 1/2, 7 Uhr. Anf. d. Vorstell. 1/2, 8 Uhr. Carl Thoma.  
 Sonn- u. Feiertags: Zwei Vorstellungen: 1/2, 4 Uhr (kleine  
 Preise) und 1/2, 8 Uhr (großes Preise). Im Kessel-Restaurant  
 von 7 Uhr (Sonn- und Feiertags von 5 Uhr) an:  
**Grosses Zigeuner-Concert.**

**H. Hanschmanns Concert-Haus.**  
 Wotenzauerstr. 77, Haltestelle der  
 elektrischen Straßenbahn.  
 Täglich:  
**Grosse Zauber-Vorstellung,**  
 ausgeführt vom Zauberer Rik  
 Müller, sowie Auftreten des Instru-  
 mentalisten und  
 dänischen Preisriddings Martinus.  
 1630 Mk. erhält derjenige, welcher Herrn Martinus  
 in seinen Leistungen gleich kommt. 2814

**Strasburger Hof,**  
 An der Frauenkirche 20. 2861  
 Täglich Auftreten der berühmten  
**Wiener Wasser-Gigerl.**  
 Direction: August Meyer, Wien.  
 Eintritt frei. Richard Naklada.

**Neu. Neu. Neu.**  
**Bekanntmachung**  
 u. **Eröffnungs-Anzeige.**  
 Theile hierdurch einem hochgeehrten Publikum, Freunden, Nach-  
 baren und Bekannten mit, daß ich am 4. Februar mein vollständig  
 neu eingerichtetes

**Restaurant**  
**Mosciznsky-Hof,**  
 Lüttichaustraße 25,  
 eröffnet habe. Gestützt auf meine langjährige Erfahrung im  
 Restaurationsfache, werde ich bestrebt sein, in Speisen und  
 Getränken das Beste zu bieten.  
 Einem gütigen Zuspruch entgegengehend, zeichnet mich der größte  
 Hochachtung und Ergebenheit  
 3062 **Ernat Wiegert,**  
 Lüttichaustraße 25.

**Restaurant**  
 im  
**Hotel Fürst Bismarck**  
 An der Frauenkirche 22, pt.  
 empfiehlt seinen vorzüglichen  
**Mittagstisch in ganzen u. halben Portionen.**  
 Menu 1 Mark.  
 Echte Biere in 1/2 Gläsern. (Vereinigungsmesser.)  
 3068 Hochachtungsvoll Ed. Eriar.

**Theater.**  
**Königl. Hof-Theater Altstadt.**  
 Donnerstag geschlossen.  
 Freitag: Lohengrin.  
 Anfang 1/2, 7 Uhr.  
**Königl. Hof-Theater Neustadt.**  
 Donnerstag:  
 Der Gesundheits-Attache.  
 Lustspiel in 4 Acten von Melibac.  
 Deutsch von Dr. Föhrer.  
 Anfang 1/2, 8 Uhr. Ende 1/2, 10 Uhr.  
 Freitag (zum ersten Male):  
 Die Frau. Lustspiel in 3 Acten  
 von Pailleron.  
 Anfang 1/2, 8 Uhr.  
**Reisend-Theater.**  
 Donnerstag:  
 Gasspiel des Fräul. Jenny Grob  
 und des Herrn Franz Schönfeld  
 vom Leistung-Theater in Berlin.  
 Comtesse Guderl.  
 Lustspiel in drei Acten von Franz  
 v. Schönthan u. Dr. Franz Koppel-  
 Gassef.  
 Anfang 1/2, 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

**Weinhandlung**  
**R. Winderlich,** 12280  
 Schäferstraße 57.  
 Großes Lager, directer Bezug  
 in- und ausländischer Weine.  
 Flasche v. 65, Liter v. 75 Pf. an.  
 Größere Bezüge Rabatt.  
 Wittenbergstr. 34: Freitag  
 Schachtfest. P. Rosberg. 78

**Hasen! Hasen!**  
 gepöckelt, die starken 3 Mk., sowie  
 alle Sorten ff. Tafel-Geffügel,  
 frisch eingetroffenes Reanthier bei  
**Zobel & Rehn,** 3  
 Nr. 19 Schreibergasse Nr. 19.

**Getrocknete Stämpfze**  
 verkauft im Ganzen u. Einzelnen  
 billigst  
**J. Kühn, gen. Heiarich,**  
 Martialisches Kunstmaler, Stand  
 Nr. 251 und 7.  
 Deegl. empf. ff. selbstgepressten  
 Heidel- u. Preiselbeeren, sowie  
 bestes Back-Obst.

**Tafel-Mastgeffügel,**  
 8 Mal tägl. frisch geschlacht, sauber  
 gewischt, bietet gemästete 4-5  
 Suppenhühner ab 4-5 Enten ab  
 3-4 Ganspauer oder 1 Mastgans  
 u. Ente ab. Frühlahn, Alles compl.  
 je 10 Pf. Brutto, portofrei gegen  
 Nachn. 5 Mk., 10 Pf. Rabbutter  
 5,50 Mk., 10 Pf. Tafelhühner 5 Mk.,  
 5 Pf. Enten und 5 Pf. Gänse  
 5,50 Mk., Glansekedern, weiß,  
 geschl. v. 10 Pf. 2,25 Mk., ungeschl.  
 v. 10 Pf. 1,07 Mk. portofrei gegen  
 Nachn. Goldstein, Burgweg 17  
 (Desterreich). 3043

**Frischen hochfeinen Quark**  
 liefert billigst in gr. u. kl. Bohren  
 täglich frei ins Haus. H. Schramm  
 Gabelbergstraße 16. 63

Die Erhe  
 Polulats des  
 früber schon  
 stelte ihre Zufl  
 rensenbank und  
 in Siskant, b  
 ordnung betr.  
 von der Bestim  
 ordnung betref  
 sich berufen.  
 Nächste E  
 Zweite K  
 Das Haus  
 eines neuen G  
 gegen den Bau  
 lebhaft ein bl  
 neilung der Bo  
 Herr Staatsrat  
 und gerechtfert  
 gemäh.  
 Hierauf fol  
 des ordentlich  
 Belberat. Dof  
 Journal" betref  
 Tebatte entflan  
 „Dresdner Jour  
 ändert nach der  
 gerungsborgane  
 angegangen  
 mderlieferung de  
 für erieblat erkl  
 Nächste Ein  
 — Dresdn  
 Von einer biob  
 an hiesige Hän  
 verkauft worden  
 Stahpahr in alt  
 eine grau gestre  
 in Eßbeten in  
 über M. K.,  
 welcher Betrüber  
 jastel, eine dunk  
 Anzag. Bgüglig  
 bez. der Bestoh  
 wolle man der  
 lassen.  
 Durch ei  
 Sonnabend am  
 ordentlich  
 Querfchungen.  
 Geju den  
 hiesigen Bietfch  
 Stungen, an der  
 goldener Klemmer  
 in seinem Wage  
 In den heute  
 sah eingegan  
 in den (gelben)  
 gefundene und  
 außer verschiede  
 mderwertigen  
 Warftud, sehs  
 ein Remband, ein  
 mit Gencille, meh  
 igabe, sowie 11  
 Berberstraße 11  
 Profane, am 4. d.  
 goldener, K. B.  
 Gemmalitäten  
 über 5 Mark,  
 Schärer Alexander  
 Nr. 328, Koryth  
 und einem Wafse  
 Nr. 404, Ernst  
 gefundene worden  
 von der Direct  
 von der Gegenstä  
 Januar in den (1  
 and nicht jurü  
 eine goldene Bra  
 eine goldene Kr  
 fächer, Wäffe,  
 schmutzige Wädsje,  
 Schlüssel u. f. m.  
 Dresden, 6. Februa  
 Stadtsp. u. Bo  
 Beside Weichent.  
 ba. 2000, 2000, 10000  
 ba. 1000, 300 Pf.  
 6000, 2000, 3000  
 ba. 2000 Pf.  
 ba. 1000 Pf.  
 ba. 500 Pf.  
 ba. 200 Pf.  
 ba. 100 Pf.  
 ba. 50 Pf.  
 ba. 25 Pf.  
 ba. 10 Pf.  
 ba. 5 Pf.  
 ba. 2 Pf.  
 ba. 1 Pf.  
 ba. 1/2 Pf.  
 ba. 1/4 Pf.  
 ba. 1/8 Pf.  
 ba. 1/16 Pf.  
 ba. 1/32 Pf.  
 ba. 1/64 Pf.  
 ba. 1/128 Pf.  
 ba. 1/256 Pf.  
 ba. 1/512 Pf.  
 ba. 1/1024 Pf.  
 ba. 1/2048 Pf.  
 ba. 1/4096 Pf.  
 ba. 1/8192 Pf.  
 ba. 1/16384 Pf.  
 ba. 1/32768 Pf.  
 ba. 1/65536 Pf.  
 ba. 1/131072 Pf.  
 ba. 1/262144 Pf.  
 ba. 1/524288 Pf.  
 ba. 1/1048576 Pf.  
 ba. 1/2097152 Pf.  
 ba. 1/4194304 Pf.  
 ba. 1/8388608 Pf.  
 ba. 1/16777216 Pf.  
 ba. 1/33554432 Pf.  
 ba. 1/67108864 Pf.  
 ba. 1/134217728 Pf.  
 ba. 1/268435456 Pf.  
 ba. 1/536870912 Pf.  
 ba. 1/1073741824 Pf.  
 ba. 1/2147483648 Pf.  
 ba. 1/4294967296 Pf.  
 ba. 1/8589934592 Pf.  
 ba. 1/17179869184 Pf.  
 ba. 1/34359738368 Pf.  
 ba. 1/68719476736 Pf.  
 ba. 1/137438953472 Pf.  
 ba. 1/274877906944 Pf.  
 ba. 1/549755813888 Pf.  
 ba. 1/1099511627776 Pf.  
 ba. 1/2199023255552 Pf.  
 ba. 1/4398046511104 Pf.  
 ba. 1/8796093022208 Pf.  
 ba. 1/17592186044416 Pf.  
 ba. 1/35184372088832 Pf.  
 ba. 1/70368744177664 Pf.  
 ba. 1/140737488355328 Pf.  
 ba. 1/281474976710656 Pf.  
 ba. 1/562949953421312 Pf.  
 ba. 1/1125899906842624 Pf.  
 ba. 1/2251799813685248 Pf.  
 ba. 1/4503599627370496 Pf.  
 ba. 1/9007199254740992 Pf.  
 ba. 1/18014398509481984 Pf.  
 ba. 1/36028797018963968 Pf.  
 ba. 1/72057594037927936 Pf.  
 ba. 1/144115188075855872 Pf.  
 ba. 1/288230376151711744 Pf.  
 ba. 1/576460752303423488 Pf.  
 ba. 1/1152921504606846976 Pf.  
 ba. 1/2305843009213693952 Pf.  
 ba. 1/4611686018427387904 Pf.  
 ba. 1/9223372036854775808 Pf.  
 ba. 1/18446744073709551616 Pf.  
 ba. 1/36893488147419103232 Pf.  
 ba. 1/73786976294838206464 Pf.  
 ba. 1/147573952589676412928 Pf.  
 ba. 1/295147905179352825856 Pf.  
 ba. 1/590295810358705651712 Pf.  
 ba. 1/1180591620717411303424 Pf.  
 ba. 1/2361183241434822606848 Pf.  
 ba. 1/4722366482869645213696 Pf.  
 ba. 1/9444732965739290427392 Pf.  
 ba. 1/18889465935478580854784 Pf.  
 ba. 1/37778931870957161709568 Pf.  
 ba. 1/75557863741914323419136 Pf.  
 ba. 1/151115727483828646838272 Pf.  
 ba. 1/302231454967657293676544 Pf.  
 ba. 1/604462909935314587353088 Pf.  
 ba. 1/1208925819710285174706176 Pf.  
 ba. 1/2417851639420570349412352 Pf.  
 ba. 1/4835703278841140698824704 Pf.  
 ba. 1/9671406557682281397649408 Pf.  
 ba. 1/1934281311536456295299816 Pf.  
 ba. 1/3868562623072912590599632 Pf.  
 ba. 1/7737125246145825181199264 Pf.  
 ba. 1/1547425049229165036239528 Pf.  
 ba. 1/3094850098458330072479056 Pf.  
 ba. 1/6189700196916660144958112 Pf.  
 ba. 1/12379400393833320289916224 Pf.  
 ba. 1/24758800787666640579832448 Pf.  
 ba. 1/49517601575333281159664896 Pf.  
 ba. 1/99035203150666562319329792 Pf.  
 ba. 1/198070406301333124638659584 Pf.  
 ba. 1/396140812602666249277319168 Pf.  
 ba. 1/792281625205332498554638336 Pf.  
 ba. 1/1584563250410664977109276672 Pf.  
 ba. 1/3169126500821329954218553344 Pf.  
 ba. 1/6338253001642659908437106688 Pf.  
 ba. 1/12676506003285319816874213376 Pf.  
 ba. 1/25353012006570639633748426752 Pf.  
 ba. 1/50706024013141279267496853504 Pf.  
 ba. 1/101412048026282558534993707008 Pf.  
 ba. 1/202824096052565117069987414016 Pf.  
 ba. 1/405648192105130234139974828032 Pf.  
 ba. 1/811296384210260468279949656064 Pf.  
 ba. 1/162259276842052093655989712128 Pf.  
 ba. 1/324518553684104187311979424256 Pf.  
 ba. 1/649037107368208374623958848512 Pf.  
 ba. 1/129807421473641674844791737024 Pf.  
 ba. 1/259614842947283349689583474048 Pf.  
 ba. 1/519229685894566699379166948096 Pf.  
 ba. 1/1038459371789133398758333961792 Pf.  
 ba. 1/2076918743578266797516667923584 Pf.  
 ba. 1/4153837487156533595033335847168 Pf.  
 ba. 1/8307674974313067190066671694336 Pf.  
 ba. 1/1661534994862613438013334388672 Pf.  
 ba. 1/3323069989725226876026668777344 Pf.  
 ba. 1/6646139979450453752053337554688 Pf.  
 ba. 1/13292279958900907504106671109376 Pf.  
 ba. 1/26584559917801815008213342218752 Pf.  
 ba. 1/53169119835603630016426684437504 Pf.  
 ba. 1/106338239671207260032853288870008 Pf.  
 ba. 1/212676479342414520065706577740016 Pf.  
 ba. 1/425352958684829040013141155480032 Pf.  
 ba. 1/850705917369658080026282310960064 Pf.  
 ba. 1/1701411834739316160052556221920128 Pf.  
 ba. 1/3402823669478632320105112443840256 Pf.  
 ba. 1/6805647338957264640210224887680512 Pf.  
 ba. 1/13611294677914529280420449775361024 Pf.  
 ba. 1/27222589358230558560840899550722048 Pf.  
 ba. 1/54445178716461117121681799101444096 Pf.  
 ba. 1/10889035743292223424336358202288192 Pf.  
 ba. 1/21778071486584446848672716404576384 Pf.  
 ba. 1/43556142973168893697345432809152768 Pf.  
 ba. 1/87112285946337787394690865618305536 Pf.  
 ba. 1/1742245718927557447893817123661107136 Pf.  
 ba. 1/348449143785511489578763424732221472 Pf.  
 ba. 1/696898287571022979157526849464442844 Pf.  
 ba. 1/1393796575142045958315053989288856888 Pf.  
 ba. 1/27875931502840919166231107785777337776 Pf.  
 ba. 1/557518630056818383324621155715546755552 Pf.  
 ba. 1/111503726011373676664842311114311311104 Pf.  
 ba. 1/22300745202274735332888446222226622208 Pf.  
 ba. 1/446014904045494706657768444444444444 Pf.  
 ba. 1/892029808090989413315536888888888888 Pf.  
 ba. 1/1784059616181978826311067377777777777 Pf.  
 ba. 1/356811923236395765262213455555555555 Pf.  
 ba. 1/713623846472791530524427111111111111 Pf.  
 ba. 1/142724769294558306104884422222222222 Pf.  
 ba. 1/28544953858911661297768844444444444 Pf.  
 ba. 1/57089907717823322595537688888888888 Pf.  
 ba. 1/114179815437646645191075377777777777 Pf.  
 ba. 1/228359630875293293822114755555555555 Pf.  
 ba. 1/456719261750586587644229111111111111 Pf.  
 ba. 1/91343852350117317528844822222222222 Pf.  
 ba. 1/1826877047002343505768844444444444 Pf.  
 ba. 1/36537540940046870115377688888888888 Pf.  
 ba. 1/73075081880093740230755377777777777 Pf.  
 ba. 1/146150163760187480461510755555555555 Pf.  
 ba. 1/292



# Bekanntmachung

Die noch vorhandenen Restbestände aus unserem Inventur-Ausverkauf werden bis zum 15. d. M. spottbillig verkauft. S. D.:

- Reinwollene Kinderhandschuhe 10 u. 20 Pf.
- Schwere gefütterte große Männer-Handen 3 Stück 4,00 Mk.
- Seidene Chenille-Gaube 1,50 Mk.
- Einen Posten Tricot-Tailen schwere Qual. 1,00—3,00 "
- Kinder-Gaube in allen Größen 0,50—1,00 "
- " " Kinderschürzen, extra Ia. Qualitäten, pass. f. Kinder bis zu 12 Jahren 0,75—1,00 "
- Knaben-Blüschmützen 0,25 "
- Große Kopfhawls für Damen 0,30—0,90 Mk.
- Kinderhütchen, gefüttert 0,50 "
- Strümpfe, Normalhemden u. -Hosen fabelhaft billig.

## Grünwald & Kozminski

Marienstraße 5 Dresden Antonplatz 5.

**Jagdhündin,**  
braun und weiß gefleckt, entlaufen.  
Abzugeben **Blauen-Dr.,** Bern-  
hardtstr. 54. Vor Anf. m. gewährt.

**Ein kinderloses Ehepaar**  
sucht ein Kind in gute Pflege oder  
an Kindesstatt. Einmalige Ent-  
schädigung bevorzugt. Off. unter  
N 8 100 Postamt Waisenw. [3062]

**Unabhängige Mädchen**  
wird für gute Derrschafft nach aus-  
wärts sofort gef. Näh. Pieschen,  
Waisenstraße 5, part. rechts.

**Ein Viehstiel**  
wird in liebev. Pflege genommen  
**Pieschen, Schulstraße 2, 3. r. [4]**

**Gute Viehmutter**  
b. Lande sucht ein Kind in liebev.  
Pflege zu nehmen. Ansprüche 15  
bis 1 1/2 Mk. Frau **Angermann,**  
Nähm. b. Klönke Str. 37a. [44]

**Ältere Person**  
zur Führung eines kl. Haushaltes  
wird sofort gesucht. Näh. Striepen,  
Eilenburgerstr. 9, 1. Et. In meld.  
Wochen. Abends v. 6—9 Uhr. 3014

**Lehrmädchen**  
zur Damenstreichung u. Schneide-  
mädchen werden gesucht **Woban,**  
Krispianstr. 4, part. 3042

**2 schöne Wohnungen**  
sofort oder Ostern belegbar. Nr.  
310—350 **M. Woban,** Post-  
straße 20 part. 1. 2886

**Gegenüber dem inn. Neuhof**  
Friedhofe 2848

**Laden mit Wohnung**  
410 **M.,** für Ostern mietfrei.  
Näheres b. Hausbes. **Fischer,**  
Friedensstr. 31, 1. Um. 10—12 Uhr.

**Pieschen.**  
Wohnungen von 200—280 **M.,**  
1. und 2. Etage, Läden zu  
300 **M.** u. Werkstätten sind sofort  
zu vermieten in **Pieschen, Ring-**  
straße 28, part. 1528

**Eine Wohnung**  
zum 1. April 1896 zu vermieten  
bei **Euse in Coschitz.** 3098

**Eine Stube, zwei Kammern,**  
Küche, Vorplatz ist sofort oder  
später zu vermieten. Näheres  
**Kaushilf, Pieschstr. 18.** 3066

**2 freundl. Wohnungen**  
sind per 1. April zu vermieten  
**Eda, Gärtnerstr. 18, Lorenz.** 3022

**Cotta, Heinrichstr. 12,**  
Laden mit Wohnung, sowie  
kleine Wohnung billig zu ver-  
mieten. Näh. danielstr. 1. Et. bei  
**Terri Witzel.** 3081

**Eine Witwe mit Sohn** sucht eine  
**Wohnung**  
in Pieschen oder Trachau. Off.  
u. N 6100 Postamt Pieschen erb.

**Eine große Stube** zum 1. April  
gesucht. Offert. u. **A B Filiale**  
**Pieschen** erbeten. 21

**Zu verkaufen.**  
**Geschäftshaus**  
in mittlerer Stadt, an der Bahn-  
hofsstr., mit Hintergebäude, schön  
Laden, groß. Garten u. Einfahr-  
umfassen. bei 2000 **M.** An-  
zahlung bill. zu verk. Off. u. P 36.  
Filial-Exp. Marienstr. 15 erb. [3106]

**3 schön gelegene Baustellen**  
in **Cotta** sofort dreiwertig zu ver-  
kaufen. Näheres daselbst b. Gut-  
madermeister **Wachtler,** Dorfs-  
platz Nr. 7. 3079

**Wagenfärrerei**  
veränderungshalber bill. zu verk.  
Offert. unt. **L 91** Exped. d. Bl.

**Altes Producten-Geschäft**  
in Fabriklage vorort Dresden,  
alles in gut. Zustande, sehr pass.  
für Fleischer, ist sofort zu verkauf.  
Erforderl. 2000 **M.** Alles Näheres  
unter **N 25** Postamt Woban bis  
10. Februar. 36

**Kran-Melch** beabsichtigt meine  
**Schmiede** in gr. Kirchdorf, einige  
i. Ort, sehr schön. Preis und  
Wart., bez. ohne Feld. Off. u. P 36.  
Exp. Off. u. **E 314** Exp. d. Bl.

**Papier-Geschäft,**  
für einzelne Dame oder jungen  
Anfänger passend, billig per Kasse  
zu verkaufen und 1. April zu  
übernehmen. Off. u. **W 400**  
Fil.-Exp. Bauernerstr. 43, erb. [3063]

**Materialw.-Gesch.,** autgeb.,  
umhängeb. verk. Pr. 2000 **M.** Off.  
u. **P 300** postl. Waisen. [38]

**Produkten-Geschäft**  
sofort wegen Anstellung f. 500 **M.**  
zu verk. Wische bis Ostern sic  
Off. unter **Z 6** Exp. d. Bl. [43]

**Sichere Existenz**  
auch für Damen.  
Eine seit fast 10 Jahren besteh.  
nachweislich rentable 2462

**Buch-, Papier-, Spiel- u.**  
**Galanteriewarenhandlg.,**  
in einem lebh. Orte mit Leber-  
seminar u. vielen Schulen, ist  
unter günstigen Bedingungen zu  
verkaufen. Sur Uebernahme sind  
ca. 7000 **M.** erforderlich. Off. Off.  
unter **P 2462** Exp. d. Bl. erb.

**Gelegenheit!**  
1 groß. Baarenschrank, pass. f.  
Büch., 1 grüne Tischgarnitur mit  
4 Stühlen, 1 Schreibtisch, 1 Sopha  
(echt Mahagoni) bill. zu verk.  
Jahnstraße 3, 1. Et. 3080

**Ein schönes Sopha**  
für 22 **M.,** eine Bettstelle mit  
Matratze für 22 **M.,** ein großer  
Tisch für 9 **M.** u. ein Küchenschrank  
sind zu verk. Altingstraße 3, Höpner.  
3059

**Ein tafelform. Piano,** fast neu,  
schöner Ton, ist billig zu verkauf.  
Friedenstraße 12, 4. 309

**Eiserne Bettstelle**  
zu verkaufen **Blauen-Dresden,**  
Waisenstraße 11, 2. r. 3099

**Säulen-Sopha.**  
Matratz., Bettst. billig zu verkauf.  
(auch auf Teilzahl.) Seidenher-  
platz 1 bei **Schmidt.** 8112

**Piano, Sopha, Commoden,**  
Garnit., Bettst. m. M., Schränke  
in groß. Ausw. Oberseeg. 5, [3103]

**Polster-Garnitur, 45 **M.,****  
Vertico, Schränke, Tischchen, Ge-  
schirre, Küchenschrank u. Bänke zu  
verkaufen **Bischofsweg 52.** 8102

**Billig zu verkaufen:** Schränke,  
Vertico, Küchenschrank, neue u.  
gebr. Bettstellen m. Matratz., gebr.  
Sopha, neue u. 92 **M.** an. Schäfer-  
straße 11, pt. 5. **Liebig Nachf. Weigal.**  
3113

**Sopha, 10—40 **M.,** Bettst. m.**  
Matratz., Commoden, Tisch, u.  
Küchenschrank, Kleiderst. u.  
Gehäusung. u. Versch. **Woberg.** 24, 1.  
3079

**Billig zu verkaufen**  
Schränke, Sopha, Vertico,  
Commoden u. alt u. neu.  
**Wettinerstr. 49, 1. Teil-**  
zahlung gestattet. 366

**Ein kl. Schreibsecretär**  
ist zu verk. Eilenstr. 72, 1. [102]

**1 Secretisch, 1 Ausziehisch,**  
1 Klaviersch. u. 1 eis. Bett-  
stelle mit Federboden u. Matratze  
sind wegzugehen billig zu verk.  
**Wachschloßstr. 14, 1. rechts.** [100]

**Ein g. Streichbass**  
ist f. zu verkaufen **Woban-Bauer-**  
straße 28, Restaurant. [17]

**Neue Plethharmonika, Preis,**  
2 Reg., für 9 **M.** zu verkaufen  
**Woban, Poststraße 84, 1.** [2902]

**Billiger Gelegenheitskauf!**  
Blusen u. Tailen in Woll u.  
Seide von 1 **M.** an, Herren- u.  
Damenherren, Handschuhe alles  
sehr billig **Wettinerstr. 24, 2. L.**  
**Pattel.** 2881

**Masken-**  
Garderobe, elegant und sauber,  
besonnt man billig bei **Thomas,**  
**Galeriestraße Nr. 5, 1.** 2700b

**Damen-Maschen-Anzug** billig  
zu verkaufen. Anzugeben Abends  
7 Uhr **Wittelsstraße 28, part. [9b]**

**Gelegenheitskauf!**  
f. Herren- u. Damen-Anzüge,  
Jackets, Joppen, Westen, Damen-  
kleider u. f. w., neu und getrag.  
spottbillig zu verkaufen  
**Flemmingstrasse 23, pt. 1.**

**2 eleg. Damen-Maschenstoffe,**  
einmal getr., billig zu verk. ob. zu  
verleib. **Bischofsweg 68, 2. r.** [25w]

**Eine Knabenweste**  
ist billig zu verkaufen **Siegelstraße**  
**Nr. 16, 1. Et. rechts.** 103

**Eleg. Maschinenwaage (Stole), 4 **M.,****  
zu verk. **Siegelstr. 16, Hof.** 80 fort.

**Genieletter Dampfkeffel, Armatur,**  
Dampfzylinder, Kothaus, b. zu verk.  
**Wobanstr. 29, 8.** 8064

**Eingermaschine, tadellos nhd.,**  
billigst zu verk. Vermoherstr. 10,  
part. rechts (nahe Postplatz). [45b]

**Hover** billig zu verk. **Wittner-**  
straße 39, Korbgeschäft. [20]

**1 Rover, Pneum., 98er **M.,** fr. b. v.**  
Gr. **Waisenstraße 8, pt.**  
179

**Hover, Pneum., 98er **M.,** fr. b. v.**  
zu verk. **Kotenstr. 46, Lederhöl.** 1032

**Eleg. Kinderw. u. Fahrstuhl bill.**  
zu verk. **Al. Brüderg. 15, 1.** [2749]

**Kinderwagen bill. zu verk. Schöffel-**  
straße 6, Hausfl. **Topfgesch.** [2751b]

**Kinderwagen**  
und Fahrstühle zu verkaufen, so-  
wie Reparaturen derselben billig  
und solid **Pieschen, Ringstr. 26.**  
**F. Zschommler.** 2614

**Kinder- u. Puppenw., fow. Fahrst.**  
b. verk. **Wettinerstr. 38, Schubg.**  
1922

**Ein gebr. gut erhalt. Kinder-**  
wagen ist bill. zu verk. **Woban,**  
**Reichenstraße 17, 1. Et.** [1b]

**1 r. Kinderwagen bill. zu verk.**  
**Maunstr. 3, 4. links.** 26w

**Handwagen, Schrank m. Auf-**  
satz, Tisch, Regal bill. zu verk.  
**Wobanstr. 48, 2. Et.** [38b]

**Gebr. Kinderwagen billig zu**  
verk. **Schäferstr. 25, Hb., 1. r.** [34b]

**Eleg. Kinderw. 19 **M.,** Fahrst.**  
6 **M.,** Bettst. m. Matr. 10 **M.,**  
6 **M.** **Reichenstr. 15 **M.** Palmstr. 27, 1. r.**

**2 Auerische Gasglühlicht-Dampfen**  
u. 2 Arm. Gasarm, fast neu, billig  
zu verk. **Waisenstr. 33, 3. r.** [187]

**Einger-Nähmaschine**  
ganz bill. zu verk. **Al. Waisenstr.**  
**gasse 64, 1. links.** 2883d

**Neue neue Eingermaschine, un-**  
übertr. leistungsf. u. dauerh., 48 **M.,**  
zu verk. **Frühlingstr. 18, pt.** [2897]

**Dresden-A.,**  
**33 Oststr. Allee 33.**  
Größtes Fabriklager  
in

**Nähmaschinen,**  
**Wasch- u. Bringmaschinen,**  
anerkannt als erstklass. in Ma-  
terial, Ausführung und Garantie.  
Beste und billigste Bezugsquelle  
für Familien-, Schneider- und  
Schneiderinnen.  
Verkauf direct an Private zum  
Fabrikpreis.  
Früher keine Reisende auf Kosten  
der Käufer, deshalb billigste  
Preise, auch auf

**Theilzahlung.**  
Deegl. mehrere vorzüglich ge-  
kauft u. nähen, mit allen  
Verbesserungen versehen  
**Familien-Nähmaschinen**  
von 30 **M.** an unter Garantie.  
Reparaturen billigst bei  
**G. Fucks, Mechanik.**  
Abends bis 9 Uhr geöffnet.

**Gute Pariser Garbentabähne**  
sowie f. **Bruchstücke** zu verk.  
**Ballehausstraße 29, 4. r.** [2954b]

**Verkauf.**  
Ein Pferd, auf alle Stellen  
passend, soll auf's Land preiswerth  
verkauft werden, bezgl. ein gebr.  
Landauer in gutem Zustande für  
280 **M.** **Dresden, Christian-**  
**straße 4.** 9

**Verj. Handwagen**  
zu verk. **Tagberg 13, pt. lfs.** [3037]

**Wahlwürger u. Nachtanben**  
zu verk. **Waisenstr. 55, 4.** 91

**Zu kaufengesucht**  
Kaufe steds getrag. Kleidung,  
Betten, Wäsche, Leibhaushalts- u.  
**H. Hake, Jacobsstraße 1, pt. 2101d**

**Waarenposten**  
in jeder Höhe gegen Kasse werden  
gekauft **Käufertstr. 6, 1. b. Schwarz.**

**zuues Gold**  
u. Silber, Uhren, sowie Münzen  
und Medaillen, Goldschmied- u.  
Perlwerk, altes Porzellan und  
Figuren zu sehr hohen Pr. kauft  
der **Juwelier Fr. v. Schlecht-**  
**lechner, jetzt Annenstr. 21,**  
neben **Hotel Annenhof.** 2509

**Gartenlaube**  
aus Holz, zum Aufstellen auf  
Steine, zu kaufen gesucht. Offert.  
mit Preisangabe an **E. Lemcke,**  
**Klosterh. Dresden.** 16

**Schloßsopha, Vertico, Tisch,**  
commode, gebr., zu kaufen gesucht.  
Offert. unter **L 98** Exped. d. Bl.

**Waarenposten**  
Schuhw.-Leber, Seifenstoffe kauft  
der **Kasse Kunst, Maunstr. 89.**

Gesucht wird eine Tafel, 1,70 m  
lang u. 70 cm breit, eine Leh-  
bank, 2 m lang. Off. u. **T 65**  
**Filial-Exp. Postplatz.** 32b

Gebr., noch gut erh. Fahrstuhl  
m. Pl. zu kauf. gef. Off. u. **B 78**  
**Hl. Baethge, Schäferstr. 69, erb.**

Ein gut. Refektor zu kauf. gef.  
**Schäferstraße 57, pt. b. W.** 14f

**Stellen finden.**  
**Cigarren-Agenten**  
gesucht 2787

von bedeutender Fabrik (Preis-  
lage 28—30 **M.**). Es wird  
nur auf solche Vertreter re-  
flectirt, welche bei der besseren  
Kundschaft eingeführt sind  
Offerten mit Ia. Referenzen  
an **H 149** an **Rudolf**  
**Mosse, Heidelberg, erbeten.**

**Achtung!** Eine deutsche Ver-  
sicherungs-Gesellschaft sucht für  
Leben tüchtige Vertreter und  
Inspectoren mit sehr hoher Pro-  
vision für sofort. Meldung schriftl.  
oder persönlich Bureau Dresden,  
**Postenbureaustraße 26, 1. Et.** [43]

**Reisender**  
der Restaurants, Cafés besucht,  
kann sich durch event. biscreten  
Mitvertrieb eines seit Jahren ein-  
geführten täglichen Verbrauchs-  
artikels gut Nebenverdienst schaffen.  
Vorteilhaft wäre auch seine Be-  
theiligung mit einigen Tausend **M.**  
Capital. Offerten unter **L 100**  
an die Expedition d. Bl. erb. 64

**Tüchtiger** 3086

**Graveur**  
in bauernde Stellung gesucht.

**P. J. Wolf,**  
Sofgraveur, **Seefstraße Nr. 3.**  
Ein jung. Tapezierer (sof. gef.)  
**Pieschen, Oststraße 25, 8. r.** [2f]

**Maler**  
gesucht **Höfenstraße 2, Neu-**  
bau rechts. 67

**Einige tüchtige Zeichner**  
**und Ausschneider**  
auf schwarze Glasplatten werden gegen hohe Accordlöhne und  
dauernde Beschäftigung sofort aufgenommen bei

**Rudolf Burghart, Brüg (Böhmen).**  
Für die Detail-Abtheilung meines Hauses, d.  
l. altrenommiertes Leinen-, Wäsche- u.  
Aussteuer-Geschäft, mit nur feiner  
Kundschaft (mehr erstklassiges Geschäft in  
seinen Sachen, als laufendes Massen-Geschäft)  
suche ich per März oder spätestens April e. eine  
gebildete, selbstständige und erfahrene

**Verkäuferin-Gesuch.**  
aus gleichartiger Branche. Stellung bei Conven-  
ienz als Lebensstellung für eine Dame aus  
guter Familie gern erreichbar bei an-  
gemessener guter Salarierung und sonstiger  
behaglich angenehmer Position. Offerten erbitte

**Wilhelm Flade,** 8094  
Detail-Abtheilung **Chemnitz, Sachsen.**

**30 geübte Cigaretten-Arbeiterinnen**  
werden sofort bei dauernder Arbeit (A Wille v. 2,50 **M.** aufwärts)  
für Berlin gesucht. Vorzustellen Sonnabend, den 8. Febr. v. 4 bis  
8 Uhr und Sonntag Vorm. in **Dresden, Hotel Rössig r.**  
**Wallenhausstr. Reisepfesen vergütet. Cigarettenfabrik „Argos“**  
**J. Mandelbaum.** 3111

Gesucht ein tücht. u. solenter  
**Geschäftsmann,** 3006  
welcher in Gastwirthschäften gut  
eingeführt ist u. den Vertrieb von

**Räucher Kohlenäure**  
gegen feste Rechnung überm. Off. u.  
**C 3056** a. d. Exped. d. Bl. erbet.

**Cotillon-**  
**Zuschneider,**  
welcher in seinem Fache ge-  
nügende Erfahrung besitzt,  
wird bei gutem Lohn zum sofor-  
tigen Antritt gesucht. [3075]

Offerten sind unter Schiffe  
**L 89** in der Exped. dieses  
Blattes niederzulegen.

**Schuhmacher,**  
welche das Zuschneiden erlernen  
wollen, erhalten an besonders zu  
vereinbarnden Abenden gründl.  
Unterricht. Anmeldungen erbeten  
an **A. Putze, Schönbrunnstr. 1, 3**

**Zuverlässiger Schuhmacher**  
auf gute und Mittel-Arbeit gesucht.  
**Gustav Tzschoppe,**  
27 **Littmannstr. 37.**

**Tüchtiger Barbiergehilfe**  
sofort gesucht **Goldbrunnstr. 44.** [12]

**Junger Mann**  
unverb., kann l. u. gut. Neben-  
beschäftig. erh., wenn er 200 **M.**  
leibw. gegen gute Arbeit über-  
lann. Off. u. **L 90** Exp. d. Bl. [28]

**Fließige Schuhfabrik** finden  
Nachmittags Beschäftigung [22]  
**Grünestraße 18, part. links.**

**Klempner-Lehrling**  
wird gesucht. 2956  
**O. Lippold,**  
Klempnermeister,  
Am Schießhaus 4.

**Baderichtung** findet Eltern  
gute Stelle. **E. Greif,** Kleine  
**Waisenstraße 24.** 3044b

**Blusen-Arbeiterin**  
ins **Dau** sofort für dauernd  
gesucht in **Woban, F. Weg 3, in**  
der **Gärtnerei.** 3041h

**Lehrling**  
aus guter Familie v. 1. April  
für mein **Progen-Geschäft**  
gesucht. Kost und Wohnung  
im Hause. 3008

**Otto Lindner,**  
Apotheker,  
**Köschendroba.**

**Porzellan-Maler-**  
**Lehrling**  
kann zu Ostern placirt werden.  
Offert. unter **T 60** Fil.-Exp.  
**Postplatz** erbeten. [6b]

**Geübte Auspußer**  
**und Jahrschuhmacher**  
werden bei lohnender Beschäftigung  
sofort gesucht.  
**Schuhwaaren-Fabrik**  
**C. & O. Lippert Nachf.,**  
**Loryingstraße 38.** 2972

**Graveur-Lehrling**  
wird unter günstigen Bedingungen  
Ostern angenommen. Sommer,  
**Wallenhausstraße 29, 5.** 17d

**Lehrling**  
aus guter Familie v. 1. April  
für mein **Progen-Geschäft**  
gesucht. Kost und Wohnung  
im Hause. 3008

**Otto Lindner,**  
Apotheker,  
**Köschendroba.**

**Porzellan-Maler-**  
**Lehrling**  
kann zu Ostern placirt werden.  
Offert. unter **T 60** Fil.-Exp.  
**Postplatz** erbeten. [6b]

**Geübte Auspußer**  
**und Jahrschuhmacher**  
werden bei lohnender Beschäftigung  
sofort gesucht.  
**Schuhwaaren-Fabrik**  
**C. & O. Lippert Nachf.,**  
**Loryingstraße 38.** 2972

**Modellstichler**  
suchen zum sofortigen Antritt  
**Freist & Körner,** Rosen-  
straße 73/75. 3046

**Schuhmacher,**  
tüchtige Zimmer und Fußer, vor-  
ben bei hohem Lohn zum sofor-  
tigen Antritt gesucht **Kieserstraße 11,**  
**Sinterhaus.** 2961

**Schuhmacher,**  
welche das Zuschneiden erlernen  
wollen, erhalten an besonders zu  
vereinbarnden Abenden gründl.  
Unterricht. Anmeldungen erbeten  
an **A. Putze, Schönbrunnstr. 1, 3**

**Zuverlässiger Schuhmacher**  
auf gute und Mittel-Arbeit gesucht.  
**Gustav Tzschoppe,**  
27 **Littmannstr. 37.**

**Tüchtiger Barbiergehilfe**  
sofort gesucht **Goldbrunnstr. 44.** [12]

**Junger Mann**  
unverb., kann l. u. gut. Neben-  
beschäftig. erh., wenn er 200 **M.**  
leibw. gegen gute Arbeit über-  
lann. Off. u. **L 90** Exp. d. Bl. [28]

**Fließige Schuhfabrik** finden  
Nachmittags Beschäftigung [22]  
**Grünestraße 1**



### Vollständiger Ausverkauf

von Möbeln, Spiegeln und Polstermöbeln in Ruhbaum, Eiche und Imitation. Die große Lager muß bis 15. Februar geräumt sein. Wer billige und gute Möbel kaufen will, halte sich dazu. Die Möbel werden 25 Prozent unter Kostenpreis abgegeben. 2171 Annenstr., Ecke Freiburger-Platz, Eing. 3ter Laden.

## Dr. Zeitlers Selse



ist das Beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit größter Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.

Niemand wird einen Versuch bereuen.

En gros zu beziehen durch **Georg Schicht in Aussig a. Elbe.**

## Résinoline

ist das einzig wirklich geruchlose

**Bodenöl** trocknet rasch, harzt und schmiert nicht, verhindert die lästige Staubbildung, macht das Holz sehr dauerhaft, grösste Preis Mk. 1,25 pr. Lit. **Ausgiebigkeit, einfache Behandlung.**

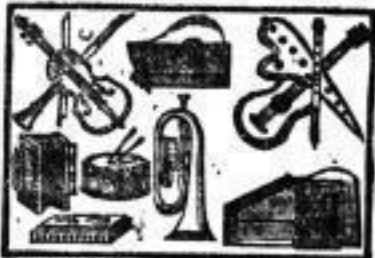
**Résinoline** eignet sich ganz besonders zur Behandlung von Fussböden stark frequentirter Localitäten, wie: Schulzimmer, Wartehallen, Bureaux, Verkaufsalen, Restaurants, Turnhallen etc.; ebenso für Linoleum-Teppiche und Mosakböden.

Name und Fabrikmarke sind gesetzlich geschützt. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich Résinoline.

Generaldepot f. d. Kgr. Württemberg u. Sachsen: Koch & Schenk; Ludwigsburg. Niederlagen in Dresden: Schmid & Gross, Neust. 11, Weigel & Zsch, Marienstr. 12. 1213

Weitere Depots werden errichtet.

## Ohne Concurrenz!



**Musikwerke und Instrumente** zu Fabrikpreisen bei **J. A. Bauer, Hauptstr. 27** (neben Café Pollender). **Bestes** bearbeitetes Geschäft Dresden. 2888

Offiziere in Folge Preisrückganges:

## Butter!

- Reine frische Natur-Butter . . . das Pfd. 88 u. 98 Pf.
- Reine Wollerei-Butter . . . das Pfd. 106
- Feinste Domäne-Butter . . . 110
- Württemberg. Südrhein-Tafel-Butter, mit und ohne Salz, das Pfd. 95 u. 115
- Hochfeine Wollerei-Butter . . . das Pfd. 118
- Delicateh-Thee-Butter, das Pfd. was es giebt . . . 126
- Zu 1/2 Pfd. - Stücken sämmtliche Sorten ohne Preisausschlag.
- Garantirt reines Schweineschmalz . . . das Pfd. 88 Pf.
- Butterschmalz . . . 90

### Permanent großes Lager in Käse

als: Emmenthaler, Schweizer, Holländer, Camembert, Chester, Tilster, Roquefort, Camembert, Schachtelkäse, Brie, Neuschädel, Servais, Bientläse etc.

Specialitäten: 2222

Blüthen-Honig, Sumpernickel, Apfel-Gelée, Marmelade.

## K. Hub, Butter-Handlung,

Amalienstrasse, Ecke Serwestr. Filiale: Dresden-Striesen, Wartburgstr. 25.

## Dr. E. Weber's Familien-Thee,

mit edel in grüner Packung mit weissem Etiquette, ist das beste diätetische Genuss- und Vorbeugungsmittel. Beim Ankauf achte man genau auf meine Adresse: **E. Weber, Dresden-A., Dippoldswaldburggasse 11.** - Zu haben in den Apotheken. 199

Für Krankenkassen-Mitglieder und deren Angehörige fertige ich in tabelloser Ausführung und unter schonendster Behandlung **künstliche Zähne** für die Hälfte des Preises. 6923 Frau Hedwig Beyer, Dentistin, Moritzstr. 6, I, nächst der Röntgen-Strasse

geben wir in Auswahl von Hunderten der neuesten Aufagen **Maskenbilder** (sonst Ladenpreis Stück 1 Mk.) Grösste Auswahl in einfarbigen und bunt bedruckten Stoffen für Ball- und Carnevalswenke Mtr. v. 0,40 Pf. an. **Crefelder Sammet- und Seiden-Haus,** Seifert & Co., 1569 I. Egt. 28 Pragerstr. 28, I. Egt.

## Gratis Vereinigte Handels-Akademie und Höhere Fortbildungs-Schule

Dresden K. Schloß-Str. 22 (Telephon der Direction 257 - Telephon der Wohnung 879) Eigentum der Direction O. u. E. Klemich

Zu Ostern beginnt das 51. Schuljahr (61. u. 62. Semester). Aufnahmen erfolgen jetzt, jedoch nur bis zur Vollständigkeit der Klassen. Schulgeld-Tabellen und Stunden-Pläne für alle Abteilungen, Vorlesungen, schriftliche Lehrplan-Entwürfe für jeden einzelnen Fall kostenlos.

**I. Handels- u. Höhere Fortbildungs-Schule** (Lehrmännliche Fortbildungsschule Lehrplangschule). Jahres- und Halbjahrs-Kurse für **Handels-Lehrlinge, Fortbildungsschulpflichtige** und solche **Schüler**, die für künftigen Beruf sich erst vorbereiten sollen: 5 Lehrjahre (ministeriell genehmigte Pflichtfächer) jährlich 5 Mark Schulgeld; jedes weitere freiwillig hinzugehörte Lehrfach (Wahlfächer) jährlich 5 Mark Schulgeld mehr. Tages- oder Abend-Klassen. - Aufnahme Fortbildungsschulpflichtiger, die mit Ostern einen Schulwechsel vornehmen (aus der bisher besuchten Fortbildungsschule austreten) wollen.

**II. Privat-Kurse** (Höhere Handelschule). Abteilungen für Studierende verschiedener Stände, Berufsarten und Altersklassen mit höherer oder geringerer Vorbildung. **A. Für Jahrgänge und jüngere Männer** (Kaufleute, Fabrikanten, Gewerbetreibende, Beamte, Militär pers. lebender Dienstgrade usw.). **B. Für Frauen und Mädchen.** - Jahres-, Halb- und Vierteljahrs-Kurse in Tages- und Abend-Klassen. Freie Auswahl der Lehrfächer; auf Wunsch vorläufige Zusammenstellung geeigneter Lehrplanmäßiger Fächer für verschiedene Lebensstellungen, Berufsarten und Berufswege (Monteurinnen, Korrespondenten, Buchhalter, Kassierer, Rechnungsführer usw.). - Schulgeld tabellarisch je nach Zahl der Fächer und Kursdauer; je größer die Zahl der Fächer und je länger die Dauer des Kurzes, desto mehr verringert sich verhältnismäßig der Schulgeldbetrag.

**III. Vorbereitung für Prüfungen** zum Eintritt in die Beamten-Laufbahn (Staats- und Gemeinde-Dienst, besonders Post- und Eisenbahn-Dienst), ebenso für Prüfungen behufs Beförderung in die nächsthöhere Dienststelle und behufs Aufnahme in die technischen Staatslehranstalten, Baugewerkschule.

Ausführung einfachster sowie luxuriöser Beerdigungen in silberner oder nur schwarzer Ausstattung **Eigene Sargfabrik (gegr. 1844)** Trauerwaaren-Magazin **Feuerbestattung Gotha** Sparkasse für Begräbnisse Überführung Verstorbener im In- und nach dem Auslande **Besorgung aller** auf das Beerdigungswesen bezüglichen Angelegenheiten hier sowohl als auswärts sowie **Bestellung der Heimbürgin** durch die Comptoir **26 Am See 26** Bautznerstr. 37 Mathildenstr. 41

# PIETÄT & HEIMKEHR

## Italienische Schuhwaaren-Fabrik Rovatti & Co.

**Nur Ein Preis** Dresden-A., 23 Pragerstr. 23

**Schuhe und Stiefeln** in jeder Form und Qualität für Herren Mk. 8,- für Knaben 5,50 " Damen " 6,50 " Kinder 3,50 " Kleine Kinder " 2,- **Große Auswahl in russischen Gummischuhen** für Herren und Damen à Paar Mk. 3,50.

**Gardinen, Stores, Congress-Stoffe,** Anfertigung von Jaggardinen gratis. 1857 im Gardinen-Special-Geschäft **No. 17 Wilsdrufferstrasse No. 17 Ph. Ikenberg.** Firma und No. 17 bitte zu beachten.

weiß und crème, in hervorragend schönen Mustern zu Fabrikpreisen. Beste, zu 1-5 Fenstern passen, unter d. Kostenpreis. **Bettdecken** aller Art, Stragen, Franen u. Halter von 10 Pf. an.

**Confirmanden-Anzüge** in Satin, Tuch u. Cheviotstoffen, in vorzüglichem Stil. Dies in grösster Auswahl. Neueste Façon. 1784 Julius Caspar, Oedstr. 14.

**Meissner Porzellan,** aus der Königl. Manufaktur, 2775 Zwiebelmuster (12. Wahl), auch ungemalt, empfiehlt **Fr. Kühn vorm. H. Friedrich,** Nr. 8 Gerbergasse Nr. 2, II., 2. Stock u. d. Zwingerstr. I.

Weder in Ausverkäufen noch **Auktionen** ist man in der Lage, wirklich gute **Schuhwaaren** so fabelhaft billig abzugeben, wie dies von der hier bestrenommirten Firma Schöf. Schuhwaaren-Fabrik, 22 Scheffelstr. 1. Et. geschieht. Dasselbe werden jetzt auch einzelne Paare für eigenen Bedarf zu Engrospreis abgegeben. Mager d. Unterhaltung der größten Vorräte hier am Plage, worunter Damen-Verfertiger von 3,90 Mk. an, für Herren 5,50 Mk., für Knaben u. Mädchen sehr preiswerth, f. Kinder von 1,70 Pf. an, Ballschuhe von 2,85 Mk. an, Gauschuhe billigst, Pantosletts von 22 Pf. an, Hüte eingetragenen 12 Pf. etc. Auch gelangt jetzt ein großer Vollen zurückgegebener Beschreibungen à tout prix zum Verkauf. Darunter zählen nur Artikel, welche am Aussehen etwas gelitten oder aber ungangbare Fußlängen, d. h. kleine oder große Nummern, auch 300 Paar Reste. Mäher. 2722 Man achte auf 22 Scheffelstr. 1. Et. Teleph. 1952.

**Keine Uhr** kostet über 1 Mt. 50 Pf. unter 1jähriger Garantie zu repariren. **Neue Theile billigst.** Sie sehen jeder der Welt 75 Pf. Reingewinn 1 Mark bei **C. Rusko, Johannstr. 13.** Anerkannt solib! 10036

**Uhren-** Reparaturen jeder Art schnell, sauber, billigst bei sofort. Preisangabe. Uhrmachermeister. Aras Frieser, Marienstr. 13, gegenüber „Drei Raben“. 1568

Selten günstige Gelegenheit! So lange der Vorrath reicht! Für nur 3 Mark **6 Meter doppelbreit Kleiderstoff** zu einem haltbaren elegant. **Gausfleide** in Farben und blau, grün, bordeaux, grau u. braun. **Für nur 4 Mark 6 Meter doppelbreit Damentuch** zu einem vollständ. eleg. **Costüme** in denselben Farben wie oben angegeben, versehen unter Postnachnahme nach allen deutschen Vohorten **Das Versand-Geschäft Carl Hoffmann, Herborn in Nassau.**

**Künstliche Zähne** werden in Kautschuk, Gold, sowie Zahnfleisch-Emallienaturgetreu u. festhaltend bei niedrigsten Preisen unter Garantie mit und ohne Gummiplatte schmerzlos eingeseht. Amarditen nicht passender Gebisse. Plombiren schonend und schmerzfrei, sowie Zahnziehen. Sonntags bis 4 Uhr zu sprechen. **Ernst Krause,** Spezialist für Behandlungen von Zahn- und Kieferkrankheiten. 5, I. Markgrafenstr. 5, I.

**2 Mark** künstl. Zähne nur gute Qualität. Gebisse in Gold, Aluminium, wie auch ohne Gummiplatte. **Arnold Rosenthal** Souffleurstr. 29. 2000

St...  
Sch...  
Z...  
K...  
H...  
M...  
L...  
N...  
O...  
P...  
Q...  
R...  
S...  
T...  
U...  
V...  
W...  
X...  
Y...  
Z...





Wasschtische

mit eingelegerter bester Majolicaplatte und stieligen besten Waschtisch für 1 und 2 Personen mit und ohne Schrank von 60 bis zu 145 Mk.

mit eingelegerter besten Majolicaplatte und stieligen besten Waschtisch für 1 und 2 Personen mit und ohne Schrank von 60 bis zu 145 Mk.

mit eingelegerter besten Majolicaplatte und stieligen besten Waschtisch für 1 und 2 Personen mit und ohne Schrank von 60 bis zu 145 Mk.

**Carl Anhäuser**  
vormals R. Ufer Nachf.  
König Johannstrasse  
DRESDEN.



**E. PASCHKY**

Sachsen frisch eingetroffen eine Waggonladung

**Schellfisch** für auswärts bei mindestens 50 Pfund . . . . . 10 Pf. 18 und 22 Pf.

**Kabljan in ca. 3 Pfundigen Fischen** für auswärts bei mindestens 50 Pfund . . . . . 10 Pf. 12 und 15 Pf.

**Kabljan ohne Kopf** für auswärts bei mindestens 50 Pfund . . . . . 10 Pf. 15 und 20 Pf.

Dieser Kabljan ist besser als jeder andere für ihren großen Schmelz!

Siren heute eintreffend eine Waggonladung frische grüne Heringe zum Baden etc. . . . . 10 Pf. 80 Pf. 5 Pf. 46 Pf.

für auswärts Original . . . . . 7 1/2 Pf.

# Nachricht!

Meiner hochverehrten Kundschaft zur Nachricht, daß ich aus dem Geschäft Hub & Höher ausgetreten bin und von jetzt an unter meiner eigenen Firma

## Gustav Höher

### Butter-Special-Geschäft

9 Grunaerstraße 9

eröffnet habe. — Bei dieser Gelegenheit erlaube ich mir auf meine neuesten Butter-Preise

aufmerksam zu machen. — Offerte:

Feinste frische Milch-Butter Pfund jetzt 88 Pf., früher 98 Pf.	
Hochfeine Schbutter	96 . . . . . 110
1a. Raffinerie-Butter	105 . . . . . 120
Feinste württemberg. Schb. Rahm-Tafel-Butter (mit und ohne Salz)	98 . . . . . 120
Hochf. Domänen-Butter	120 . . . . . 140

9 Grunaerstraße 9.

### Das Neueste Das Feinste

in Anzug- und Paletotstoffen kann nur direct von mir bezogen werden. Preise weit unter Ladenpreis. Muster franko!

Otto Schwetasch, Tuchfabrikant, Görlitz.  
Lieferant staatlicher Anstalten.

Für jeden Haushalt  
Küchen-Einrichtungen  
mit Küchenmöbel  
Gebr. Eberstein  
Altmarkt.

## Ball- u. Cottillon-Blumen.

Grösste Auswahl.  
**Gustav Clairmont,**  
Blumen-Fabrik,  
Wettinerstr. 5, Ecke Palmstr.  
Für Modistinnen u. Händler Fabrikpreise.

**Poliklinik für Zahnkranke.**  
Wochentags von 8-9 Uhr.  
Behandlung und Zahnziehen unentgeltlich.  
Pflanzen- und künstliche Zähne zu den Selbstkosten.  
A. Pölscher, Pragerstrasse  
18 II.

**Oehmig-Weidlich** Seife

**Oehmig-Weidlich** Zeitz (Füllfabrik Basel)

allein die beste und billigste Seife für die Wäsche und den Haushalt.

Warnung vor Nachahmungen!

Verkaufsstellen durch Plakate (wie obige Abbildung) kenntlich.

Möbel, Spiegel, Sophas u. Polster-Garnituren

Bettstellen mit guten Stahlfeder-Matratzen.

Herren- u. Damen-Schreibtische, Küchen- u. Kleider-Schränke, Commoden, Verticils, Waschtische, Tische, Stühle

**J. Berkowitz Nilgr.,** Dresden, Bettinerstr. 7, I., Ecke Palmstrasse.

Ein kräftiger Magen und eine gute Verdauung

**Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein.**

Dieser Kräuter-Wein, aus vielfach erprobten und vorzüglich befundenen Kräuter-kräften mit gutem Wein bereitet, löst in Folge seiner eigenartigen und sorgfältigen Zusammenfügung auf das Verdauungssystem eine äußerst wohltätige Wirkung aus und hat absolut keine schädlichen Folgen.

**Hubert Ullrich'schen Kräuter-Wein!**

**Emalle-Richter.**  
Emalle-Brod-Kapseln,  
Emalle-Geschirre  
für Haus und Küche  
nur Frauenstraße 8.

**Electra**  
bestes Feuerzeug  
der Welt  
(wie Zeichnung)  
Stück 50 Pf.

**F. G. Petermann**  
Dresden, Galeriestraße 8.

**Blumentische**  
Blumenstollagen  
Pflanzenkübel  
F. Bank, Lange  
Amalienstr.

**Confirmanden-Anzüge,**  
Herren- u. Knaben-Anzüge, Jacketts, Kleider, Hüte, u. Arbeitshosen in allen Größen bietet zu billigen Preisen das Kleider-Magazin **G. Lambert,** Große Kirchstraße Nr. 4.

**Gravir-Anstalt**  
**Franz Hensel,**  
Dresden-N., 9027  
Pillnitzerstr. 26.

**Johannstadt.**  
In der Bäckerei von Emil Wirth, Bismarckstr. 19, wird Stollensteuer angenommen. (8 St. H. Stollen 18 Mk.). 9068

Die Teufelskralle,  
feinster Zimmerschmuck.  
**Gust. Clairmont,**  
Blumenfabrik, 8072b  
Wettinerstraße 5, Ecke Palmstraße.

**Grosse Betten.**  
für nur 12 Mk.!

**Dasselbe Bett mit Satinbarhent für nur 15 Mk.**

**Dasselbe Bett von prima Klappbarhent für nur 18 Mk.**

versendet unter Postnachnahme 8026  
aus Wittenerstr. 5, Ecke Palmstr.  
**Carl Hoffmann**  
Herborn in Hessen.

**Straußfedern, Blumen**  
zu Fabrikpreisen. 2799b  
Große Brüdergasse 37, 2.

**Viri**

Hochwichtige Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Ueberragende Wirkung. Sehr interessante 2718 Broschüre mit gerichtlichem Urteil und amtlichen Gutachten. Franco für 50 Pf. Marken.

**Paul Gassen,**  
Civil-Ingenieur, Köln a. Rhein.

Redaktionsdruck u. Verlag von Ludwig Schmidt. — Verantwortl. für Inhalt: G. Arthur Herrmann, sämtlich in Dresden.